

Jugendliche für Jugendarbeit

Nebringen – Ob klassische Musikstücke im Einzelvortrag oder moderner Groove der Schülerband: Alle jugendlichen Mitwirkenden spielten in der katholischen Auferstehungskirche in Nebringen für einen guten Zweck: zur dauerhaften Anstellung eines Jugendreferenten in der großen, von Nufringen bis Bondorf mehrere Gemeinden umfassenden Seelsorgeeinheit.

VON RENATE MEHNERT

50 Mädchen und Jungen im Alter ab zwölf Jahren bewiesen beim Benefizkonzert „Junge Talente“ ihr Können. Für die Aktion „Jugend in die Mitte“ boten sie in der Auferstehungskirche von Nebringen eine bunte Mischung von klassischen bis modernen Stücken. Die Talente kamen aus Bondorf, Gäufelden, Jettingen. Die „Stormlight Band“ aus den Bläserklassen sieben bis zehn von der Christiane-Herzog-Realschule Nagold (CHR) und der Musikschule Nagold wirkten ebenso mit.

Bevor Nicola Rebmann mit einer Orgelmusik von Johann Sebastian Bach den Konzertabend eröffnete, erklärte Birgit Grünewald, Vorsitzende des Fördervereins Jugendreferent, den Hintergrund des Konzerts, des zweiten nach dem im vergangenen Jahr. Unter anderem mit den Spenden der Zuhörer wolle man die dauerhafte Anstellung des mittlerweile in der gesamten Seelsorgeeinheit Herrenberg-Gäu-Kuppingen vollzeitbeschäftigten Jugendreferenten sicherstellen.

Die Moderation und kurzen Erklärungen zu den einzelnen Stücken übernahm Valerie Philipsen. Sie spielte Violine. Stücke von Antonio Vivaldi, von Mozart aus der Zauberflöte, die meisterhaft vorgetragene Humoresque von Sergej Rachmaninoff, Musik von Joseph Haydn oder Leon Boelman, Chopin und anderen. Die nahezu durchweg auf bemerkenswertem Niveau an Orgel, Klavier, Querflöte, Violine, Oboe und Kontrabass musizierenden Jugendlichen ernteten ein ums andere Mal langen Applaus. Bei einigen Darbietungen war das herausragende Talent der jungen Künstler klar erkennbar.

Die Anmerkungen zu den Stücken der Schülerband machte ihr Leiter Klaus Ganter. Der Lehrer der Städtischen Musikschule Nagold hatte mit Musiklehrerin Simone Vieweg von der CHR Nagold die Stücke ausgesucht, die die 40 Bläser spielfreudig und in beeindruckender Harmonie darboten bei Stücken „Crazy Train“, der James-Bond-Melodie oder „Rolling in the Deep“.

Nicht nur für die „Stormlight Band“ sprach der kräftige, langanhaltende Beifall während und nach Ende des Konzerts für sich.